

Polystyrolabfälle

Am 01.08.2017 ist die POP-Abfall-Überwachungs-Verordnung in Kraft getreten. In dieser Verordnung wird der Umgang mit nichtgefährlichen HBCD-haltigen Polystyrolabfällen geregelt. Darin ist zu lesen, dass Styropor-Abfälle keine gefährlichen Abfälle sind, aber wie gefährliche Abfälle zu behandeln sind. Demnach sind diese Abfälle nachweispflichtig im Abfallregister zu führen und getrennt zu entsorgen.

Was sind nichtgefährliche HBCD- haltige Polystyrolabfälle?

- mit einen HBCD-Gehalt kleiner/gleich 30.000 mg/kg
- mit einen FCKW-/HFCKW-Gehalt kleiner/gleich 1.000 mg/kg
- die keine weiteren abfallbestimmte Schadstoffe enthalten

Welche Arten von nichtgefährlichen Polystyrolabfälle gibt es?

Man unterscheidet zwischen den sogenannten Monofractionen und Verbundabfällen.

Bei **Monofraktion (AVV 170604)** handelt es sich in der Praxis um Polystyrolabfälle aus dem Baubereich (z.B. Dämmplatten aus Fassaden, Zwischendecken, Kellerdämmung) ohne Anhaftungen.

Unter **Verbundabfällen (AVV 170904)** sind mehrschichtig aufgebaute Konstruktionen zu verstehen, die fest miteinander verbunden sind und nur mit hohem Aufwand auf der Baustelle voneinander trennbar sind (wie z.B. HWL-, Fasernetz-, Bitumen-, Putz-, Farb-, Fliesen-, Putzanhaftungen).

Für beide Fraktionen gibt es derzeit Entsorgungswege.

Achtung:

Sollten Sie nicht häufiger mit Entsorgung von Polystyrolabfällen zu tun haben, ist der Werdegang doch sehr schwierig. Rufen Sie uns gerne an, wir beraten Sie dazu und helfen Ihnen bei der richtigen Einordnung Ihrer Abfälle.

Bei einem Sonderabfall ist eine Abfallerzeuger Nummer notwendig, die man bei der SBB beantragen kann (Privatpersonen sind davon ausgeschlossen).

Achtung:

Styropor aus Verpackungen (AVV 150102) ist von dieser Verordnung unberührt. Das gilt auch für **gefährliche HBCD-Polystyrolabfälle (AVV 170603*)** – wie z.B. Styrodur, wo die Grenzwerte für HBCD- bzw. FCKW überschritten werden oder anderen gefährliche Stoffe als Anhaftungen haben. Da ist ein anderer Entsorgungsweg einzuhalten (siehe Styrodur und Verpackungen).